

DRINGLICHE ANFRAGE von Stefan Feldmann (SP, Uster), Martin Neukom (Grüne, Winterthur) und Daniel Sommer (EVP, Affoltern am Albis)

betreffend Auswirkung der Unternehmenssteuerreform III auf die Gemeinden - Berechnungen auf Basis des Steuerjahres 2014

Am 12. Februar 2017 stimmen die Schweizer Stimmberechtigten über die Unternehmenssteuerreform III ab. Dabei scheint sich Ähnliches zu wiederholen wie bei der Abstimmung über die Unternehmenssteuerreform II im Jahre 2008: Über die Höhe der Steuerausfälle für die Kantone und Gemeinden werden keine verlässlichen Angaben gemacht oder aber es werden «dynamische» Berechnungen angestellt, deren Plausibilität nicht oder nur schwerlich überprüft werden kann. Dabei wäre aber Transparenz im Hinblick auf die Meinungsbildung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger oberstes Gebot – und dies unabhängig davon, ob man die Vorlage nun begrüsst oder nicht.

Auch über die Ausfälle der Gemeinden im Kanton Zürich herrscht weiterhin Unklarheit. Auf eine entsprechend Anfrage (KR-Nr. 9/2016) hin, was die Auswirkungen einer Senkung des kantonalen Gewinnsteuersatzes für die Gemeinden wären, wollte der Regierungsrat im April dieses Jahres keine Auskunft geben, unter Verweis auf die noch nicht abgeschlossenen Beratungen der Bundesversammlung bzw. des Umsetzungskonzeptes des Regierungsrates für den Kanton Zürich.

Letzteres liegt inzwischen vor und wurde nach den Sommerferien der Öffentlichkeit präsentiert. Neben der Umsetzung des vollständigen USR III-Instrumentariums sieht dieses auch eine Senkung des kantonalen Gewinnsteuersatzes von 8 auf 6 Prozent vor. Dies entspricht somit einer Steuersenkung um 25 Prozent.

Die Rechnungsabschlüsse und Steuerdaten der Gemeinden für das Jahr 2014 machen es möglich, die Auswirkungen einer 25-prozentigen Gewinnsteuersenkung bei den Gemeinden zu berechnen. Die nachstehende Tabelle weist den Ausfall bei einer 25-prozentigen Senkung der kantonalen Gewinnsteuer für jene 63 Gemeinden aus, welche im Jahr 2014 mehr als 1 Mio. Franken an Gewinnsteuern eingenommen haben. Der Steuerausfall dieser 63 Gemeinden kumuliert sich dabei auf total 297 Mio. Franken pro Jahr.

Gemeinden mit mehr als 1 Mio. Franken Gewinnsteuereinnahmen 2014	Gewinnsteuern in Mio. Franken	Steuerausfall* in Mio. Franken
Adliswil	19.42	4.86
Affoltern am Albis	2.03	0.51
Bachenbülach	1.33	0.33
Bassersdorf	2.58	0.65
Bubikon	4.90	1.22
Buchs	1.74	0.44
Bülach	4.77	1.19
Dällikon	3.03	0.76
Dielsdorf	2.13	0.53
Dietikon	17.83	4.46

Gemeinden mit mehr als 1 Mio. Franken Gewinnsteuereinnahmen 2014	Gewinnsteuern in Mio. Franken	Steuerausfall* in Mio. Franken
Dietlikon	10.76	2.69
Dübendorf	15.90	3.97
Egg	1.09	0.27
Elsau	2.58	0.65
Embrach	4.98	1.24
Fällanden	4.13	1.03
Fehraltorf	4.28	1.07
Geroldswil	2.44	0.61
Greifensee	8.00	2.00
Grüningen	2.02	0.51
Hinwil	7.53	1.88
Hombrechtikon	2.48	0.62
Horgen	19.71	4.93
Illnau-Effretikon	4.81	1.20
Kilchberg	6.89	1.72
Kloten	55.73	13.93
Küsnacht	6.68	1.67
Lindau	2.74	0.68
Männedorf	4.88	1.22
Meilen	2.96	0.74
Mönchaltorf	1.07	0.27
Neftenbach	1.02	0.25
Niederglatt	1.03	0.26
Niederhasli	2.27	0.57
Niederwenigen	3.36	0.84
Oetwil am See	3.44	0.86
Opfikon	19.83	4.96
Otelfingen	2.82	0.70
Pfäffikon	3.05	0.76
Pfungen	1.98	0.49
Regensdorf	15.97	3.99
Richterswil	1.74	0.44
Rümlang	7.51	1.88
Rüschlikon	2.17	0.54
Rüti	1.45	0.36
Schlieren	23.68	5.92
Schwerzenbach	2.90	0.73
Seuzach	1.90	0.47
Stäfa	5.23	1.31
Thalwil	3.64	0.91
Urdorf	8.64	2.16
Uster	11.08	2.77
Volketswil	13.89	3.47
Wädenswil	6.37	1.59
Wald	1.91	0.48
Wallisellen	50.20	12.55

Gemeinden mit mehr als 1 Mio. Franken Gewinnsteuereinnahmen 2014	Gewinnsteuern in Mio. Franken	Steuerausfall* in Mio. Franken
Wangen-Brüttisellen	6.50	1.62
Weiningen	1.36	0.34
Wetzikon	9.82	2.45
Winterthur	92.07	23.02
Zollikon	4.47	1.12
Zumikon	1.07	0.27
Zürich	643.16	160.79
Total	1'186.94	296.73

*Die genannten Steuerausfälle beziehen sich einzig und allein auf die Senkung des Gewinnsteuer-satzes. Die tatsächlichen Steuerausfälle für die Gemeinden werden aufgrund der durch den Bund obligatorisch vorgegebenen Elemente der USR III sowie der vom Regierungsrat vorgeschlagenen Einführung der zinsbereinigten Gewinnsteuer deutlich höher liegen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Kann der Regierungsrat die in der Tabelle genannten Zahlen bezüglich eingetragener Gewinnsteuern 2014 der 63 Gemeinden bestätigen?
2. Auf welche Höhe beläuft sich bei einer analogen Berechnung das Total der Ausfälle bei der Gewinnsteuer für alle 168 Zürcher Gemeinden?

Stefan Feldmann
Martin Neukomm
Daniel Sommer

P. Ackermann	T. Agosti Monn	I. Bartal	M. Bischoff	B. Bloch
R. Brunner	R. Büchi	B. Bussmann	K. Bütikofer	A. Daurù
M. Dünki	J. Erni	K. Fehr Thoma	G. Fischer	T. Forrer
D. Frei	H. Göldi	B. Gschwind	N. Gugger	E. Guyer
E. Häusler	D. Heierli	F. Hoesch	M. Homberger	H. Hugentobler
L. Huonker	R. Joss	R. Kaeser	A. Katumba	R. Lais
T. Langenegger	D. Loss	T. Marthaler	S. Marti	S. Matter
W. Meier	E. Meier	R. Munz	J. Peter	G. Petri
P. Reinhard	S. Rigoni	M. Sahli	M. Schaaf	S. Sieber Hirschi
M. Späth	M. Spillmann	R. Steiner	K. Steiner	R. Steiner
J. Stofer	E. Straub	B. Tognella	S. Trost Vetter	C. Widmer
E. Würth	C. Wyssen	J. Zollinger		